

TransMit/ Einladung zum Fachtag 2019 „Landmarke Bildung“ am 10. April 2019 in Altenburg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Landmarken sind weithin sichtbare Punkte in der Landschaft. Sie fallen ins Auge und geben Orientierung. Wir wollen zeigen, dass auch Bildung zur Landmarke werden kann – wegweisend für die Menschen und Orte abseits der großen Städte.

Auf unserem Fachtag 2019 nehmen wir die Spezifik kommunaler Bildungsarbeit im ländlichen Raum in den Blick. *Es geht um Chancen der Schulplanung, Angebote für Erwachsene, Lernen im Alter und die Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Gemeinden.* Lassen Sie uns gemeinsam diskutieren und aus guten Beispielen Inspiration schöpfen!

Mit dem TransMit-Fachtag am 10. April 2019 gehen wir nach Thüringen ins schöne Landratsamt des Landkreises Altenburger Land. Wir laden Sie ein, gemeinsam zu diskutieren, was Bildungsmanagement in Landkreisen ausmacht.

Es erwartet Sie am Vormittag ein einführender Fachvortrag zur Spezifik ländlicher Räume von Dr. Patrick Küpper vom Johann Heinrich von Thünen-Institut. Für den Nachmittag haben wir vier parallel stattfindende Foren zu an Bedeutung zunehmenden Arbeitsfeldern des Bildungsmanagements in Landkreisen vorbereitet.

- Forum 1 Chancen der Schulplanung in ländlichen Räumen
- Forum 2 Die Zukunft der Erwachsenenbildung auf dem Land
- Forum 3 Alter(n) im ländlichen Raum
- Forum 4 Kreisangehörige Städte und Gemeinden – Bildungspartner für Landkreise?!

In den vier parallel stattfindenden Foren bieten wir Impulse aus Praxis und Wissenschaft sowie moderierte Diskussionen und Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Ein detailliertes Programm finden Sie auf unserer Website

<https://www.transferagentur-mitteldeutschland.de/termine/fachtag-2019-landmarke-bildung/>

Zielgruppe

Der Fachtag richtet sich an Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter mitteldeutscher Landkreise und kreisangehöriger Städte und Gemeinden in den Bereichen Bildung, Schulplanung, Volkshochschulen und Seniorenarbeit. Insbesondere Leiterinnen und Leiter der Dezernate, Ämter und Fachbereiche mit Bezug zum lebenslangen Lernen sprechen wir an. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Seniorenbüros und -organisationen, Stiftungen, von Bildungsträgern und Initiativen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Ort und Zeit

10. April 2019, von 11 bis 17 Uhr

Landratsamt des Landkreises Altenburger Land, Lindenaustraße. 9, 04600 Altenburg

Anmeldung

Sie können sich ab sofort bis zum 1. April 2019 für den Fachtag persönlich anmelden. Bitte nutzen Sie dafür das Anmeldeformular auf unserer Webseite:

<https://www.transferagentur-mitteldeutschland.de/termine/fachtag-2019-landmarke-bildung/anmeldung>.

Vermerken Sie bitte auch, an welchem Forum Sie teilnehmen möchten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten umgehend eine Bestätigung. Die Teilnahme und die Verpflegung sind kostenfrei.

Wir freuen uns, wenn Sie die Einladung an interessierte Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Bereichen mit Bildungsbezug weiterleiten würden.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen im Namen des TransMit-Teams
Ulrike Richter

Veranstaltungsorganisation

TransMit - Transferagentur Mitteldeutschland
für Kommunales Bildungsmanagement

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Außenstelle Halle
Franckeplatz 1 / Haus 12/13
D-06110 Halle

Tel.: 0345-68178-21

Fax: 0345-68178-47

Email urichter@dji.de

www.transferagentur-mitteldeutschland.de



**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Agentur TransMit

Forum 4:

Kreisangehörige Städte und Gemeinden – Bildungspartner für Landkreise?!

Impuls und Moderation:

Dr. Cornelia Leser und Norbert Blauig-Schaaf, TransMit

Im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung und Daseinsvorsorge sind sowohl Landkreise als auch ihre kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit Bildungsaufgaben betraut. Diese betreffen die gesamte Bildungsbiografie – von Frühen Hilfen für werdende Eltern, über Angebote für Kita, Schule und Hort, bis hin zu Begegnungsräumen, die für Jugendliche und ältere Menschen ins Leben gerufen werden.

Egal, ob Kreis oder kreisangehörige Kommune, beide verfolgen das gleiche Ziel: Eine an den Bedarfen der Menschen ausgerichtete Bildungslandschaft, die gute Lebensbedingungen bietet und die Menschen zum Bleiben einlädt. Voraussetzung hierfür sind eine enge übergemeindliche Abstimmungen – auch und gerade vor dem Hintergrund individuell unterschiedlicher Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten.

Das Forum lädt Bildungsakteure aus Landkreisen und kreisangehörigen Kommunen zum Austausch ein. Im Zentrum steht die Frage, wie Bildungslandschaften im lokalen und regionalen Raum durch gemeinsames strategisches Handeln zukunftsfähig gestaltet werden können. Wo lassen sich Möglichkeiten zur Kooperation im Bildungsbereich ausmachen? Welcher beiderseitige Nutzen ergibt sich? Wie kann die Zusammenarbeit aussehen und welche Schwierigkeiten gibt es dabei zu umschiffen?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen liefern Expertinnen und Experten aus Landkreisen und kreisangehörigen Kommunen.

Inputs:

Seit 10 Jahren setzt der Kreis Lippe auf enge Zusammenarbeit mit seinen 16 kreisangehörigen Kommunen. Im Rahmen des Kreisweiten Bildungsmanagements wurden wirksame Kooperationsstrukturen geschaffen und individuelle Bildungsdatenanalysen eingeführt. Vorge stellt werden Ansätze, wie das Regionale Bildungsnetzwerk, Bürgermeistersgespräche, die »Kommunalprofile Bildung« oder die Moderation gemeindeübergreifender Herausforderungen.

Die Bildungsstadt Braunsbedra stellt gemeinsam mit dem Saalekreis ihre seit sechs Jahren erfolgreich umgesetzte Zusammenarbeit dar. Eine Steuerungsgruppe wurde gegründet, das Bildungsleitbild auf den Weg gebracht, das Bildungsforum und die AG Übergang Kita-Grundschule ins Leben gerufen. Landkreis und Gemeinde beantragten gemeinsame Ressourcen, die zur Weiterentwicklung des Gesamtkonzepts Bildungsstadt führten.

Die »Zöbiger Bildungslandschaft« lebt seit 14 Jahren von einer symbiotisch getragenen Vision der Gemeinde und des Vereins Land.Leben. Kunst.Werk.e.V.. Anfang 2019 startete der Verein die Salonreihe »Zöbiger Bildungslandschaft – aus und von Menschen gebildet«. Auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse diskutieren Politik, Verwaltung, Bildungsakteure und die Menschen vor Ort die Bildungslandschaft von morgen.

Inputgeberinnen und Inputgeber

- ▶ Dr. Claudia Böhm-Kasper ist Koordinatorin für Bildungsmonitoring im Fachdienst Bildung im Kreis Lippe und in ihrer Funktion auch Ansprechpartnerin für kreisangehörige Kommunen, die sie individuell berät und mit denen sie gemeinsam Strukturösungen entwickelt.
- ▶ Annett Hellwig ist Amtsleiterin im Amt für Bildung, Kultur und Tourismus im Saalekreis. Steffen Schmitz ist Bürgermeister der Stadt Braunsbedra. Beide sind langjährige Mitglieder der Steuerungsgruppe, in der die beständige Weiterentwicklung der »Bildungsstadt Braunsbedra« abgestimmt wird.
- ▶ Rolf Sonnenberger ist langjähriger Bürgermeister der Stadt Zörbig. Veit Urban ist Pädagogischer Leiter und Vorstand des Vereins Land.Leben.Kunst.Werk. Beide sind kreative Köpfe der »Zöbiger Bildungslandschaft«, ein auf Bundes- und Landesebene beachtetes Konzept, das neue Lernorte verbindet und Bildung von klein auf erlebbar macht.

